

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Die Fragestellung	1
Teil A / Positionsbestimmung:	
Forschungsfragen und ihre (bisherigen) Antworten	9
I. Vom Umgang mit der Geschichte politischer Ideen	11
II. Was eine Idee ist	20
III. Ontologische Dialektik als Methodologie	24
IV. Klassifikationsmuster der politischen Phänomene Staatsräson und Utopie	34
IV.1 Machiavelli und Machiavellismus	35
IV.2 Typologie der Staatsräson	42
IV.3 Phänotypen im historischen Prozeß und ihre Rezeption	48
IV.4 Morus/Platon und die Herrschaft von Nirgendwo	64
IV.5 Begriff und Impetus von Utopie	73
IV.6 Potentiale des Utopischen in der Prämoderne	82
IV.7 Staatsräson und Utopie	94
Teil B / Perspektiven:	
Deutsche Denker und ihre Bestimmung des Politischen im Spannungsfeld von Staatsräson und Utopie	99
I. Thomas Müntzer – oder: das Repräsentationsproblem von wahrer christlicher Herrschaft	102
II. Johann Oldendorp – oder: die Ordnungsräson der Exekutive	124
III. Melchior von Osse – oder: die Fundierung einer praktischen Politica Christiana	139
IV. Johannes Althusius – oder: der Begriff des Politischen als theokratischer Reflex	153
V. Johann Valentin Andreae – oder: die Utopie einer antimachiavellistischen Gemeinschaft	178
VI. Dietrich Reinkingk – oder: das Plädoyer für eine christliche Staatsräson ..	196

VII.	Gottfried Wilhelm Leibniz – oder: die Koinzidenz von Staatsräson und Utopie in der politischen Metaphysik	214
VIII.	Friedrich II. von Preußen – oder: Staatsräson als persönliche Selbstlegitimation	242

Teil C / Ausblick:

Säkularität und Metaphysik des Politischen	263
--	-----

I.	Staatsräson als Ideologie	267
II.	Utopie als Optimierung von Wirklichkeit	271
III.	Die Ideologisierung und Nihilierung der Utopie	275
IV.	Ende und Anfang des Politischen im Verfall von staatlicher Ordnung	285

Abkürzungsverzeichnis	297
-----------------------------	-----

I.	Verzeichnis der gedruckten Quellen	298
II.	Literaturverzeichnis	301